

Fragen und Antworten

1. Was sind Infrarot-Wärmestrahlen?

Infrarot ist Wärmestrahlung, gleich der Sonnenstrahlung oder der Kachelofenwärme.

InfraPlus wurde anhand vieler Produktmessungen entwickelt und ist die modernste Wärmetechnik auf dem Markt.

2. Welches sind Vorteile die der InfraPlus-Wärmetechnik?

InfraPlus mit 65% Wärmeabstrahlung und 35% Konvektionsanteil erzeugt eine Glasoberflächentemperatur von 105°C.

Nach Aussagen der UNI-Kaiserslautern wird die InfraPlus-Wärmetechnik als Niedrigenergie-Wärmestrahler bezeichnet.

3. Gibt es Produktunterschiede bei den Infrarot Anbietern?

Die meisten Produkte erzeugen unter 50% Strahlungsanteil und werden als Konvektionsheizungen bezeichnet.

In der Schweiz gibt es keine Praxismessungen welche Infrarot und Zentralheizungen im Vergleich durchgeführt haben.

4. Was bedeutet Gesundheit und Raumklima?

Mit InfraPlus entsteht schon bei 20°C ein sehr gesundes Raumklima. Das Wärmegefühl ist 2-3°C höher als bei Konvektionsheizungen.

InfraPlus erzeugt keine Staubaufwirbelungen, trockene Luft, Schimmelbildung, Russ- Lärm- oder CO₂-Emissionen.

5. Wie sieht die Energiebilanz von Infrarotheizungen aus?

Es entstehen keine Umweltschäden durch die Förderung von Oel, Gas, Kohle, Holz sowie Herstellung und Transport.

Mit InfraPlus werden die Räume nur nach Bedarf beheizt. Die Installation ist einfach. Eine einfache Steckdose genügt.

6. Wie hoch ist der Energieverbrauch bei der InfraPlus-Wärmetechnik?

Ein Funkthermostat oder das Wochenprogramm regelt die gewünschte Raumtemperatur.

Der Strom kann auch mit Photovoltaik und das Warmwasser mit einem Wärmepumpenboiler erzeugt werden.

7. Wie sieht die Energiebilanz einer Zentralheizung aus?

Zentralheizungen erzeugt hauptsächlich warme Luft, welche an die Decke steigt und sind auch im unbewohnten Zustand in Betrieb.

Es müssen umweltbelastend Öl, Gas, Kohle, Holz gefördert, transportiert und verarbeitet werden.

8. Gibt es Preis- und Kostenunterschiede?

Die Kosten für ein Einfamilienhaus betragen ca. 50% einer Zentralheizung.

Für einen Raum ca. 1'500.-- und für ein EFH mit 10-12 Räumen ca. Fr. 15'000.--.

9. Was sagt das Bundesgesetz?

Im Bundesgesetz steht, dass moderne Technologien gefördert werden sollen.

Praxismessungen und Heizungsvergleiche wurden in der Schweiz noch keine durchgeführt.

10. Ist die Energiestrategie Zukunft oder Lobby?

Die Solartechnik und die Infrarot-Wärmetechnik sind bewährte Technologien und werden sich in Zukunft als umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zu Zentralheizungen immer mehr durchsetzen.

11. Für was benötigt man eine Bewilligung?

1. Passivhäuser benötigen keine Bewilligung.

2. Bei 50% Wärmeerzeugung durch eine handbestückte Holzheizung gilt Infrarot als Notheizung.

3. Als Zusatzheizung in einzelne Räume benötigt man keine Bewilligung.

4. InfraPlus-Panels auf Standfüssen gelten als Haushaltgeräte und benötigen keine Bewilligung.

5. Der Ersatz einer bestehenden Elektro- oder Speicherheizung ist möglich.